

Schnelle Seifenkisten



Rasende Kiste: Konzentration und Können sind alles.

FOTO: ZVG

Schnelle Seifenkisten, wagemutige Rennfahrerinnen und -fahrer, begeisterter Zuschauer und einen Hauch Formel-1-Feeling: Das diesjährige Seifenkistenrennen, veranstaltet von Blauring und Jungwacht Oberkirch, war ein Publikumserfolg.

Die zwei Rennfahrerinnen und 21 Rennfahrer waren alle mit ihren Kisten pünktlich am Start, sodass das Rennen mit nur wenigen Minuten Verspätung beginnen konnte. Viele der mitfiebernden Zuschauer waren erstaunt, manchmal fast erschrocken, mit welchem Schwung die Piloten die Kurve vom Starthang in den ebenen Mittelteil meisterten. Gewisse Väter rutschten, in Anbetracht der schnellen Kisten, ins nostalgische Träumen und es juckte ihnen sichtlich in den Fingern.

Dass manche Kisten schnell, sehr schnell unterwegs waren, bewies die Rekordzeit von nur 53,28 Sekunden von Thomas Knecht, welcher sogar dem Fotografen nur das Heck zeigte!

Als die letzte der fliegende Kisten das Rennen beendete, ging eine spürbare

Welle der Erleichterung durch die rund 200 Zuschauerinnen und Zuschauer.

Nicht nur der Rennleiter, auch unser Wirtschaftspersonal hatten alle Hände voll zu tun, um alle durstigen und hungrigen Mägen zu besänftigen.

Nicht nur Thomas Knecht und Louis Stebler, die Sieger ihrer Alterskategorie, sind zufrieden mit dem Rennen. Ebenfalls erleichtert und erfreut über den Erfolg des fast unfallfreien Anlasses sind auch die Blauringleiterinnen und Jungwachtleiter.

Nur die über das Schwarzbubenland rasenden dunklen Wolken verursachten doch die eine oder andere Sorgenfalte auf der Stirn des Rennleiters.

Allen Teilnehmern, Besuchern, den Leiterteams und natürlich den Kisten-Transporteuren Andreas Schraner und Markus Kurt ein herzliches Dankeschön für den gelungenen Anlass.

Unter www.jungwachtoberkirch.ch können alle Fotos vom Rennen angeschaut werden.

Stefan Hänggi